

Der Gemeindebrief

Februar
März 2022



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Hartmannshof



Im Lasten-Trage-Glück

Es war ein ganz normaler Sonntagsspaziergang und alle waren dabei: die Kinder, die Eltern, die Großeltern und Uri. Uri ist in den letzten Jahren immer kleiner geworden, ihre Haut immer runzlicher, ihr Haar immer weißer. Doch weil sie immer noch gut zu Fuß ist, geht sie gerne mit der Familie raus in die Natur. Dann schnappt sie sich die Hand ihres Urenkels Mike, um sich zu stabilisieren. Mike ist gerade 18 geworden, trainiert fast jeden Tag und ist der Stärkste von allen. Wenn Uri seine starke Hand fühlt, weiß sie: sie ist sicher.

Doch als sie vor dem kleinen Hügel stehen und die 78 Stufen zum Aussichtspunkt aufsteigen wollen, verlässt Uri die Kraft. „Das schaffe ich nie.“ Da dreht Mike sich um, grinst seine Uri mit einem Augenzwinkern an, geht in die Knie und sagt: „Steig auf, mein Mädel“, und Uri umklammert seinen Hals und steigt auf seinen Rücken. Mike hakt seine Arme unter ihren Kniekehlen ein, steht huckepack mit der Uri auf und läuft los, Schritt für Schritt, ganz langsam bergauf. Und Uri juchzt auf seinem Rücken in den höchsten Tönen und lacht übers ganze Gesicht. „Wie früher“.

Es sind sonst eher die kleinen Kinder, die Huckepack getragen werden, wenn sie nicht mehr laufen können. Jetzt ist es eine Uroma. Warum auch nicht?

75 Jahre sind sie auseinander. Sie könnten gegensätzlicher nicht sein.

Er ist jung und stark, sie alt und schwach. Macht aber nichts, wenn man sich gern hat.

Mit ihr an der Hand muss er langsamer laufen, und wenn er sie auf dem Rücken trägt, strengt ihn das ganz schön an. Macht alles nichts. Er freut sich, wenn sie juchzt. Er genießt, wenn sie dabei ist. Und wenn sie lacht, macht ihn das glücklich.

Ich muss an Paulus denken, der sagt, wenn wir einander Lasten tragen, erfüllen wir das Gesetz Christi. Mike und Uri erleben das auf ihre Art.

Uri ist zwar schlank, aber so leicht zu tragen ist sie nicht. In Mike trägt so viel Liebe mit, dass er es bis oben schafft. Oben angekommen lässt er sie vom Rücken rutschen, nimmt sie in den Arm und schaut mit ihr in die Ferne. Ihrer beider Augen leuchten.

Im Gesetz Christi hat sehr viel Liebe Platz. Ihr Juchzen und sein Anpacken, das Anstrengen und das Genießen, all das gehört mit rein.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie mal jemandem eine Last tragen, dann wünsche ich Ihnen, dass Sie bei aller Anstrengung auch solch ein Glücksmoment erleben. Aus Gesichtern soll Ihnen Glück entgegenstrahlen, eine Hand soll nach der Ihren greifen oder ein Juchzen aus dem Himmel klingen.

Denn das glaube ich bestimmt: der im Himmel freut sich ganz einfach mit.

Eine behütete Zeit wünscht Ihnen,

Ihre Pfarrerin Renate Schauer



Suche 5 Fehler
im Bild!

Weltgebetstag



Eiskalter Winterspaß

Wenn es draußen eiskalte Temperaturen hat, kannst du tolle Sachen machen:

Fülle mehrere Eimer und Gefäße mit Wasser und lass es über Nacht draußen gefrieren. Dann klopfe das Gefrorene heraus und baue damit eine Burg.



Einen Schneemann bauen, das macht immer Spaß. Wenn du ihn bei Minusgraden mit Wasser betröpfelst, gefriert er über Nacht und hält länger!



Jemand hat dem Schneemann seine rote Mohrrüben-nase geklaut. Die Spuren im Schnee verraten, wer der Rü bendieb ist. Findest du es heraus?

Kinderweihnacht 2021

Natürlich gab es auch 2021 wieder eine Kinderweihnacht. Wie schon im letzten Jahr trafen sich viele Familien auf der Wiese der Familie Maier.



Das KiGo-Team hatte ein besonderes Krippenspiel vorbereitet: Es gab Sprech- und Spielrollen, es gab also pantomimische Darstellerinnen und Darsteller, während andere Kinder deren Text sprachen. Dadurch konnten auch jüngere Kinder mitspielen und tragende Rollen übernehmen und besonders viele Kinder mitwirken. Nachdem die Hirten schließlich Maria, Josef und das Jesuskind gefunden hatten, folgte eine kurze, weihnachtliche Ansprache von Klaus Hämmerl. Mit von der Partie waren auch wieder die Jungbläserinnen und -bläser und eine kleine Kombo mit Klavier und Gitarren. Nach dem Gottesdienst verteilte das KiGo-Team ein schön gestaltetes Windlicht als Andenken.

Leider war auch dieses Mal das Wetter wenig weihnachtlich und statt Schnee gab's Regen und Wind. Wünsche für die Kinderweihnacht 2022?

Wieder eine Kinderweihnacht in der Kirche feiern zu dürfen oder zumindest ohne Regen.

Judit Herbst



Liebe Gemeinde,

ein bisschen hat es sich wahrscheinlich schon rumgesprochen, aber gerne wollte ich mich noch einmal direkt an Sie wenden und Sie informieren, da wir in der Region in unseren Kirchengemeinden ja sehr verbunden sind.

Ich bin momentan aus einem bestimmten Grund nicht mehr bei Präsenzterminen zu sehen. Das liegt daran, dass ich schwanger bin.

Durch die Coronalage habe ich vom Amtsarzt direkt ein Beschäftigungsverbot bekommen. Dieses verbietet mir beruflichen Personenkontakt; nur Homeoffice und Büroarbeit ist erlaubt. D.h. ich bin im Dienst, kann weiterhin in Eschenbach und Hirschbach die Gemeindeleitung übernehmen, Kirchenvorstandsarbeit und Konfiarbeit online machen, Bauvorhaben betreuen, Telefonate führen usw.

Auch werde ich einiges in unserer Region übernehmen, um die Kolleginnen und Kollegen, die für mich in den Präsenzterminen einspringen „am Schreibtisch“ zu unterstützen. Wenn wir in die Zukunft schauen, dann werden unsere Gemeinden im Högenbach- und Hirschbachtal verstärkt zusammenwachsen. Das kann ich nun in dieser Zeit gedanklich und konzeptionell vorbereiten und bin da in sehr engem Austausch mit den Kollegen Renate Schauer und Johannes Schroll und natürlich über die Regionalgespräche mit den Vertrauensleuten der Kirchenvorstände.

Liebe Kirchengemeinde, nun verändert sich in unserer Region also schon wieder etwas. Aber in diesem Fall aus einem schönen Grund. Ich danke an dieser Stelle ganz herzlich den Kolleginnen und Kollegen, die das mittragen und natürlich auch all den Ehrenamtlichen, die sich immer wieder auf veränderte Bedingungen einlassen und konstruktiv damit weiterarbeiten. Vielen Dank dafür!

Eine konkrete Veränderung hat sich hiermit für die Kasualien, d.h. Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen ergeben. Hierfür ist nun in der Vakanzzeit Pfarrerin Renate Schauer zu erreichen: ☎ 0 91 54-9 15 99 10.

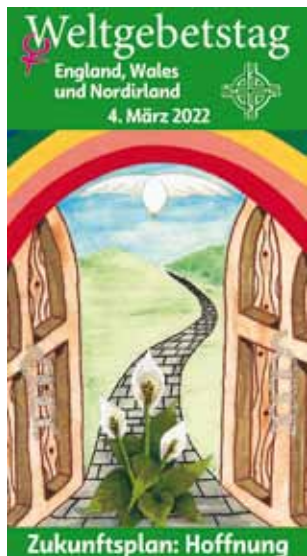
Ihnen allen wünsche ich eine gutes und gesegnetes neues Jahr 2022!
Bleiben Sie gesund und behütet und seien Sie herzlich begrüßt,

Pfarrerin Estelle Kunad-Wittenberg



Weltgebetstag der Frauen

© Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.



WELTGEBETSTAG AUS ENGLAND, WALES UND NORDIRLAND AM 4. MÄRZ 2022

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. „Zukunftsplan: Hoffnung“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Jeremia 29,14 stehen wird: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“ Weitere Informationen unter www.weltgebetstag.de oder auf BibelTV am 4. März 2022 um 19.00 Uhr.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Weltgebetstag am Freitag, 4. März um 19.00 Uhr in der Friedenskirche.

Bitte achten Sie auf die Abkündigungen, Schaukästen und den Kirchenanzeiger in der Zeitung.

Jugendgottesdienst in Hartmannshof

Herzliche Einladung zum Jugendgottesdienst am **Sonntag, 20. Februar um 18.00 Uhr** in der Friedenskirche in Hartmannshof mit lockerer Atmosphäre und moderner Musik. Einfach vorbeikommen, nette Leute (wieder-)treffen und Kraft tanken.



Die Jugendmitarbeiter unserer Region freuen sich auf dich!

Konfirmandenunterricht 2021/2022 in verschiedenen Konstellationen

In diesem Jahr gibt es, aufgrund der Vakanz in Hartmannshof, einen gemeinsamen Unterricht der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Hartmannshof und Eschenbach. Seit September sind wir somit gemeinsam mit 16 Konfis (neun aus Hartmannshof und sieben aus Eschenbach) und mit Teamern aus beiden Kirchengemeinden auf dem Weg zur Konfirmation 2022. An wechselndem Ort beschäftigen wir uns mit Gott und der Welt und was Glaube eigentlich mit unserem Leben zu tun hat. Dabei gehen wir Fragen nach wie „Was stärkt uns im Leben?“, „Was bedeutet für uns Gemeinschaft?“ und „Wie kann Kirche eine Gemeinschaft sein?“ oder überlegen wie wohl der Wunschgottesdienst der Konfis aussehen würde. Dabei nehmen nicht nur die Konfis hoffentlich etwas für ihr Leben mit, sondern auch ich als Pfarrerin bekomme einen Eindruck, was den Jugendlichen wichtig ist am Glauben, was immer wieder eine große Freude ist.

Im Dezember haben uns die Konfis mit tollen Adventsandachten (siehe Fotos) erfreut, die sie selbst vorbereitet und mit der Gemeinde gefeiert haben. Das war eine wundervolle Einstimmung auf Weihnachten. Vielen Dank euch dafür!

Seit Januar sind wir wieder in etwas neuer Konstellation unterwegs. Durch meine Schwangerschaft und das daraus resultierende Beschäftigungsverbot, haben wir im Konfiteam einen neuen Plan überlegt: Wir wechseln zwischen Onlinetreffen, die ich als Pfarrerin halten kann und Präsenztreffen, die ich mit den Teamern vorbereite und die diese durchführen. Ich freue mich sehr, dass wir so ermöglichen können, dass die Konfis sich weiterhin sehen können, denn die gemeinsamen Treffen machen eine Konfizeit zu etwas ganz Besonderem. Daher danke ich an dieser Stelle ganz herzlich dem Konfiteam, das dies möglich macht: Unserer Kinder- und Jugendreferentin Michaela Ertl-Linhard und den Konfiteamern Marie Ertel, Aaron Ertel, Laura Gstadter, Lukas Matzulla (Hartmannshof), Alisa Großl, Heike Haushahn, Vivian Richter (Eschenbach), Lukas Engelhardt (Hirschbach). Dekanatsjugendreferent Diakon Alexander Loos wird wunderbarerweise die Beicht- und Festgottesdienste zur Konfirmation übernehmen und stößt daher auch schon ab Januar zu unseren Treffen dazu.

Bitte merken Sie, liebe Gemeinde, sich folgende Termine vor:

Am **Sonntag, 27. März um 9.30 Uhr** findet der **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmandinnen und Konfirmanden in Hartmannshof statt, den sie selbst vorbereiten. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde unsere Konfis kennenzulernen und in Aktion zu erleben!

Am **Samstag vor der Konfirmation, 09. April um 19.00 Uhr** der **Beichtgottesdienst**. Am **Palmsonntag, 10. April um 11.00 Uhr** findet der **Festgottesdienst** zur Konfirmation statt.

Konfirmation 2022

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022 in Hartmannshof. Geplante Konfirmation am Palmsonntag, 10. April 2022 um 11.00 Uhr in unserer Friedenskirche mit Diakon Alexander Loos.



Fotos bei den Adventsandachten der Konfirmanden im Dezember 2021.



Kleine Auszeit im Advent

Unsere Region wächst zusammen! So auch die Konfirmandenarbeit. In diesem Jahr gibt es, aufgrund der Vakanz in Hartmannshof, wieder einen gemeinsamen Unterricht der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Hartmannshof und Eschenbach. Sie beschenkten uns in der Adventszeit mit vier wunderschönen, besinnlichen Andachten. Die jungen Leute stellten Adventsbräuche oder Gegenstände vor und brachten sie gekonnt, mit der guten Botschaft von Jesu Geburt, in Verbindung.

Bei der ersten Andacht, in der Paulskirche in Eschenbach, ging es um die Entstehung des Adventskranzes mit seinen Lichtern. In einer bewegenden Geschichte vom alten Schuster Martin, der Gott treffen wollte, stellte sich heraus, dass er am Ende des Tages durch sein gutes Handeln an seinem Nächsten, „Gott“ begegnet war. Er hatte durch seine Gesten Licht in das Leben der Anderen gebracht.

In Hartmannshof, in der darauf folgenden Woche, beschäftigte man sich mit dem Plätzchenbacken. Hier spüren wir Menschen Gemeinschaft und merken, dass wir trotz aller Verschiedenheiten unser „Plätzchen - unseren Platz“ im Leben brauchen. Und wenn wir Gott auch einen Platz in unserem Herzen schenken, wird er uns erfüllen.

Kennen sie die Geschichte von dieser einen Kerze, die Licht in einen riesigen Raum bringt? Nach dieser Andacht hatten die Konfirmandinnen und Konfirmanden für die Besucher die Geschichte und ein Teelicht als Geschenk vorbereitet.



Viele von uns schätzen den Christkindlesmarkt. Leider gab es in diesem Jahr keine Märkte. Wie schön ist es doch andere Menschen zu begegnen. Unsere Konfis stellten genau diese Begegnungen der Menschen untereinander und auch mit Gott in der vierten Andacht in Hartmannshof in den Vordergrund.



Für mich war jede dieser Andachten eine Möglichkeit zur Ruhe zu kommen und mich auf die Ankunft Jesu vorzubereiten. Wie schön ist es mit anzusehen, mit welchen tollen Ideen unsere Konfis uns beschenken und gleichzeitig an ihren Aufgaben wachsen. Danke, liebe Konfis und liebe Teamer, für die besinnlichen Momente!

Ihre Michaela Ertl-Linhard

Regionalbischöfin in Hartmannshof

Am 1. Advent hielt die Regionalbischöfin Frau Elisabeth Hann von Weyern den Gottesdienst.

In ihrer Predigt über Psalm 24 interpretierte sie die Heroldsrufe „Machet die Tore weit und die Türen hoch“ in die heutige Situation und für unsere Friedenskirche rein.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Gerhart Neubauer an der Orgel und dem Posaunenchor unter der Leitung von Katharina Polster.



Beim anschließenden Kirchencafe bestand die Möglichkeit, sich mit Frau Hann von Weyern zu unterhalten und Themen wie die Pfarrstellenwiederbesetzung und Landesstellenplanung zu diskutieren. Die Regionalbischöfin versprach, mit unserer lebendigen Gemeinde im Gespräch zu bleiben.

Klaus Hämmerl

Mitarbeiterin hinter den Kulissen



Der Kirchenvorstand möchte sich auf diesem Weg auf das Herzlichste bei Frau König bedanken. Dankesagen wir für ihr jahreslanges Engagement für unsere Kirchengemeinde. Frau König half, wo Hilfe benötigt wurde. Sie faltete Gemeindebriefe und verteilte diese, verpackte Geschenke und Losungen, nähte Beutel, wusch und bügelte Handtücher und Tischdecken und vieles mehr. Sie war immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde und tat einen unermüdlichen Dienst, ganz oft im Hintergrund, für unsere Kirchengemeinde.

Nicole Andresen für den Kirchenvorstand

Diakonieverein

Am 05.12.2021 fand die ausstehende Jahreshauptversammlung des Diakonievereins Hartmannshof statt. Die ehemalige Vorsitzende, Frau Judith Felsner, hatte die Mitglieder des Vereins in die Kirche geladen. Unter Einhaltung der geltenden Coronamaßnahmen (3G-Regel, Platzanweisung, FFP2 Maske) begrüßte Frau Felsner 20 Mitglieder zur Versammlung. Beim Diakonieverein standen u.a. Neuwahlen der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Bereits im Vorfeld der Versammlung wurden ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht, weil der größte Teil der scheidenden Vorstandschaft sich nicht zur Wiederwahl stellte. Der Vorstand konnte nach Verlesen sämtlicher Berichte entlastet und entlassen werden. Frau Felsner bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern und den Schwestern der Diakonie mit kleinen Präsenten.



Der ausscheidende Vorstand: Pfarrerin Judith Felsner, Renate Liebl, Frieda Hauenstein, Anneliese König, Uschi Hecht

Alle vorgeschlagenen Mitglieder für die neue Vorstandschaft wurden jeweils einstimmig für vier Jahre gewählt: 1. Vorsitzende Nicole Andresen; 2. Vorsitzende Margit Tausendpfund; Kassier Kay Andresen; Schriftführerin Sabine Maul; Beisitzerinnen Andrea Bielesch, Elke Hämmerl und Beate Herbst; Kassenprüferinnen Anni Maier und Dagmar Bauer;



Der neue Vorstand: Elke Hämmerl, Sabine Maul, Margit Tausendpfund, Anni Maier, Nicole Andresen, Beate Herbst

Freud und Leid

Diese Daten finden Sie nur in der gedruckten Ausgabe.



Keine Sammlerinnen mehr unterwegs

Wie bereits in den vergangenen Jahren möchten wir Sie um Spenden für verschiedene kirchliche Aufgaben bitten. Da keine Mitarbeiter mehr in den Straßen und Ortsteilen unserer Kirchengemeinde unterwegs sind, um Sie um Spenden zu bitten, liegt dem Gemeindebrief ein Überweisungsträger bei. Damit können Sie Ihre Gabe, die Sie in den vergangenen Jahren den Sammlerinnen mitgegeben haben, auf das Spendenkonto der Kirchengemeinde Hartmannshof bei der Sparkasse Nürnberg einzahlen.

IBAN: DE05 7605 0101 0190 0604 83; BIC: SSKNDE77XXX.

Sie erleichtern uns die Bearbeitung und Aufteilung der Spenden, wenn Sie bis zum **31.03.2022** Ihre Spende überweisen. Gern können Sie einzelne unten aufgeführte Projekte unterstützen. Sollten Sie keinen Verwendungszweck angeben, wird Ihre Zuwendung aufgeteilt:

- Januar:** Weltmission
- Februar:** Aktion Fastenopfer
- März:** Frühjahrssammlung des Diakonischen Werkes
- April:** Gemeindegarbeit in der eigenen Gemeinde
- Mai:** Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde
- Juni:** Jugendarbeit in Bayern
- Juli:** kirchlich-diakonische Arbeit in Mecklenburg
- September:** Gemeindegarbeit in der eigenen Gemeinde
- Oktober:** Herbstsammlung des Diakonischen Werkes
- November:** örtliche Aufgaben des Diakonischen Werkes

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende, die Sie überweisen.



Gottesdienste Februar und März 2022

an jedem Sonntag ist parallel zum Hauptgottesdienst

Kindergottesdienst

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
30.01.	9.30	Gottesdienst, Lektorin E. Kellner +KiGo
06.02.	9.30	Gottesdienst R. Bär, +KiGo
13.02.	9.30	Gottesdienst, Lektor A. Albers +KiGo
20.02.	18.00	Abendgottesdienst, Diakon A. Loos +KiGo
27.02.	9.30	Gottesdienst, Lektor K. Hämmerl +KiGo
04.03.	19.00	Weltgebetstag der Frauen (geplant)
06.03.	9.30	Gottesdienst, Lektorin E. Kellner +KiGo
13.03.	9.30	Gottesdienst, Lektorin K. Bodendörfer +KiGo
20.03.	18.00	Abendgottesdienst, Pfarrerin M. Berthold +KiGo
27.03.	9.30	Gottesdienst, Diakon A. Loos +KiGo mit Vorstellung der Konfirmanden 2022



Termine - Vorschau

- 10.04.2022 11.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation (geplant)
- 01.05.2022 9.30 Uhr Jubelkonfirmation (geplant: Silberne und Goldene)
- 22.05.2022 9.30 Uhr Jubelkonfirmation (geplant: Diamantene, Eiserne, Gnadene)
- 19.06.2022 75 Jahre Posaunenchor Hartmannshof - Bezirksposaunenchor tag

Treffpunkt Gemeindehaus

Gruppe	Ein geladen sind	Termin	Infos
Konf3	Konfirmanden- unterricht in der 3. Klasse	19.02. von 14.00 - 16.00 Uhr 12.03. von 14.00 - 16.00 Uhr Gemeindehaus Hartmannshof	Michaela Ertl-Linhard 0 96 65-95 4722
Gebetskreis	Erwachsene	donnerstags (monatlich) 20.00 Uhr 03.02./03.03.	Klaus Hämmerl Telefon 43 24
Hauskreis	Erwachsene	donnerstags (14tägig) 19.00 Uhr	Bettina Scharf Telefon 94 60 72
Posaunenchor Jungbläser	Musik	freitags 20.00 Uhr Unterricht nach Absprache	Klaus Haas Telefon 48 21
	Chorprobe	Abendgottesdienst am 20.03. Probe um 17.00 Uhr in der Kirche	Nicole Andresen Telefon 94 62 88

7 WOCHEN
OHNE

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.



Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung dieses Gemeindebriefes ist:		
Evang. Luth. Pfarramt Hartmannshof Pfarrer Johannes Schroll Hersbrucker Str. 3 91224 Pommelsbrunn Telefon (09154) 48 30 Fax (09154) 57 52	pfarramt.hartmannshof@elkb.de johannes.schroll@elkb.de www.kirchengemeinde-hartmannshof.de Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05 7605 0101 0190 0604 83 BIC: SS KN DE 77 XXX	Auflage: 620 Stück COS Druck Hersbruck Bürostunden: Mittwoch: 9.00-12.00 Uhr
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich verwendet werden. ©Fotos: S.3: R. Schauer; S.6+9:E. Kunad-Wittenberg; S. 11: N. Andresen; S. 5,10,11: Hämmerl; alle weiteren: Gemeindebrief-Magazin; Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April/Mai/Juni: 10. März		
		Seite 15

IM FEBRUAR

Der Himmel wohnt zwischen den Zeilen,
haust unter den Worten
und versteckt sich in dem,
was nicht sagbar ist.

Er zeigt sich in Bildern
und sprengt ihren Rahmen.
Metaphern sucht er sich
und geht sogleich über sie hinaus.

Ich wünsche dir einen Himmelssinn,
der wahrnimmt, was kaum zu glauben ist,
und doch die Kraft hat, Welten zu verändern,
kleine und große.

TINA WILLMS

Aus: Tina Willms, Willkommen und gesegnet,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

Foto: Lutz

Monatsspruch
MÄRZ
2022

Hört nicht auf, zu beten und
zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam,
harht aus und **bittet** für alle Heiligen. «

EPHESER 6,18